

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 233

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an Fr. 6
 2^e semestre 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix de numéros 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête décalés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 85 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 85 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
 Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Die Vogtländer Stickereiindustrie. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden folgende Pfandtitel, lautend auf die Schuldner Felix Jeker, Söhne, Baugeschäft, in Grenchen, vermisst:

- 1) Laut Steigerung vom 10. März 1894, per Fr. 90.10; Grundpfand: Grundbuch Grenchen Nr. 1098; Gläubiger: Urs Schild-Blaser, in Grenchen.
- 2) Laut Geldstag vom 16. Juni 1886, per Fr. 311.15; Grundpfand: Grundbuch Grenchen Nr. 1504; Gläubiger: Soloth. Kantonalbank (früher Soloth. Bank).
- 3) Laut Steigerung vom 1. Mai 1886, per Fr. 110; Grundpfand: Grundbuch Grenchen Nr. 1603; Gläubiger: Soloth. Kantonalbank (früher Soloth. Bank).
- 4) Laut Steigerung vom 23. Februar 1882 und Abtretung vom 10. Juli 1882, per Fr. 524.30; Grundpfand: Grundbuch Grenchen Nr. 1688; Gläubiger: Soloth. Kantonalbank (früher Soloth. Bank).
- 5) Laut Eintragung im Grundbuch Grenchen Nr. 2011, per Fr. 51.75; Gläubiger: Josef Vogt, Franzen sel., von Grenchen, in Colombier.
- 6) Laut Steigerung vom 18. Februar 1893, per Fr. 242.85; Grundpfand: Grundbuch Grenchen Nr. 2040; Gläubiger: Pfarrpfund Grenchen.
- 7) Laut Steigerung vom 18. Februar 1893, per Fr. 200; Grundpfand: Grundbuch Grenchen Nr. 2040; Gläubiger: Solothurner Kantonalbank.
- 8) Laut Steigerung vom 31. März 1900, per Fr. 64.20; Grundpfand: Grundbuch Grenchen Nr. 2052; Gläubiger: Hermann Guggi, Wirt in Grenchen.
- 9) Laut Steigerung vom 13. April 1895, per Fr. 368.10; Grundpfand: Grundbuch Grenchen Nr. 2162; Gläubiger: Katharine Wälti-Schild, gew. Ehefrau des Franz Jos. Wälti, Organist in Grenchen.
- 10) Laut Steigerung vom 17. März 1894 und Zession vom 26. April 1897, per Fr. 100.05; Grundpfand: Grundbuch Grenchen Nr. 3738; Gläubiger: Spar- & Leihkasse Grenchen. (W 243)

Der oder die unbekanntenen Inhaber der obgenannten Titel werden blemt öffentlich aufgefordert, binnen einer Frist von einem Jahr, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dieselben dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Solothurn, den 9. September 1912.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern.
 W. Walker.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
 Bureau Bern

Tiefbau. — 1912. 10. September. Inhaber der Firma **E. Spring** in Bern ist Ernst Christian Spring, von Gelterfingen, wohnhaft in Bern. Tiefbau-Unternehmungen; Neufeldstrasse 36.

Wirtschaft. — 10. September. Inhaber der Firma **Fritz Boss**, Wirt in Bern ist Fritz Boss, von Seftigen, wohnhaft in Bern. Betrieb der Wirtschaft zum «Hallergarten»; Gesellschaftsstrasse 24.

11. September. Unter der Firma **Wagnermeister-Verband Bern-Land & Umgebung** besteht mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten; gegenwärtig in Bümpliz, eine bisher in Allmendungen domizilierte gewesene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 168 vom 6. Juli 1911), welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die möglichste Förderung und Wahrung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen nach allen Richtungen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 15. Juli 1906 festgestellt und am 15. Januar 1911 revidiert worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird von Personen, die Wagnermeister von Bern-Land und Umgebung sind, erworben nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung bei einem Mitgliede des Vorstandes, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Die aufgenommenen Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu bezahlen, welches durch Beschluss der Hauptversammlung erhöht oder herabgesetzt werden kann, ebenso ein Unterhaltungsgeld, dessen Höhe von der Hauptversammlung bestimmt wird. Verloren geht die Mitgliedschaft: a. Durch Austritt, der mindestens acht Tage vor der Hauptversammlung schriftlich erklärt werden muss; b. durch Ausschluss; c. durch Tod. Bei einem Austritt, der nicht durch wichtige Gründe gerechtfertigt wird, hat der Aus-tretende eine Austrittsgebühr von Fr. 150 zu bezahlen, welche von der Hauptversammlung durch allgemein verbindlichen Beschluss oder in Ermangelung eines solchen von Fall zu Fall bis auf Fr. 100 ermässigt werden kann. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; es haftet für die Verbindlichkeiten nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschafts-(Haupt-) Versammlung, der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Kassier und

zugleich Vizepräsidenten, dem Sekretär und je zwei Beisitzern aus jedem beteiligten Amtsbezirke, eventuell nur einem, wenn in dem betreffenden Amtsbezirke nur ein Mitglied vorhanden ist, sowie die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: Friedrich Michel, von und in Bümpliz, als Präsident; Franz Trachsel, von Rööggisberg, in Kehrsatz, als Vizepräsident und Kassier; Konrad Klopstein, von und in Laupen, als Sekretär; Fritz Schneider, von Dieterswil, in Uetligen; Gottfried Pfeuti, von Wahlen, in Muri; Friedrich Gerber, von Röhrenbach, in Oberdiessbach; Ernst Kurz, von und in Worb; Friedrich Hadorn, von Forst h. Amoldingen, in Wattenwil; Johann Mühlmann, von Koppigen, in Belp; Christian Zahnd, von Wahlen, in Schönenannan; Emil Aebischer, von Guggisberg, in Aeckenmatt (Mittelhäusern); Fritz Bill, von Moosedorf, in Flamatt, und Gottlieb Graf, von Oberried, in Gammen; letztere zehn als Beisitzer. Geschäftslokal: In Bümpliz.

12. September. Unter der Firma **Viehzeuggenossenschaft Bolligen** bildet sich mit Sitz in Bolligen eine Genossenschaft, welche die Hebung und Veredlung der Viehbestände durch Beschaffung von männlichem und weiblichem Zuchtmaterial, reiner Simmentaleralp-Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Aufzucht der Nachkommen der Zuchtthiere und durch genaue und gewissenhafte Führung der Zuchtbücher gemäss den gesetzlichen Vorschriften bezweckt. Die Statuten sind am 25. August 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Unterzeichnung der Statuten und die gleichzeitige Einlösung wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 50. Für später eintretende Mitglieder kommt noch die Aufnahme durch einen Beschluss der Hauptversammlung, welche letztere die näheren Aufnahmebedingungen feststellen wird, hinzu. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden dreimonatlichen und schriftlichen Kündigung stattfinden; des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Konkurses, Ausschlusses und eventuell Todes, wenn nicht die Erben innert 3 Monaten ein Gesuch stellen, auch ferner bei der Genossenschaft bleiben zu können und die Hauptversammlung diesem Gesuche entspricht. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis der ihm angehörenden Anteilscheine festzustellen ist. Seine einbezahlten Beträge dürfen nicht überschritten werden. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen durch die Genossenschaftsorgane an die Genossenschafter erfolgen, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, durch Bietkarten. Der reine Vermögensbestand ergibt sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände, unter Zurechnung allfälliger Guthaben, die Anleihen und sonstigen Schulden der Genossenschaft abgezogen werden. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Anteilscheine, ergibt den Wert des einzelnen Anteilscheines. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus vier Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Zimmermann, von Schangnan, Landwirt in Ostermundigen, Präsident; Gottfried Kiener, von Bolligen, Landwirt in Habstetten daselbst, Vizepräsident; Ernst Gosteli, von Bolligen, Landwirt im Altikofen daselbst, Sekretär; Adolf Reber, von Schangnan, Landwirt in Bolligen, Kassier. Geschäftslokal: In Bolligen.

12. September. Die **Tscharnerstrassgenossenschaft Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 314 vom 22. Dezember 1911, pag. 2109, und Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 14. März 1912 am Platze der ausgetretenen Schalch als Präsident, und G. Reusser als Sekretär und Kassier neu gewählt: Gottlieb Kohler, von Wynigen, als Präsident; Jakob Lutz, von Wolfhalden, Beamter der S. B. B., als Sekretär und Kassier; Heinrich Schalch, bisheriger Präsident, Gerbermeister, als Beisitzer; alle in Bern.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simental)
 10. September. Der Inhaber der Firma **H. Kaufmann-Moor** in Zweisimmen, Hermann Kaufmann-Moor, von Iseltwald, in Zweisimmen, ändert selbe Firma ab in **Sport- und Kurhotel Monbijou, H. Kaufmann**.

Bureau Burgdorf
 12. September. Die **Käsergenossenschaft Kernenried** in Kernenried (S. H. A. B. Nr. 276 vom 29. August 1899, pag. 1111), hat in der Versammlung vom 28. März 1908 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Niklaus Witschi, von Jegenstorf, in Kernenried, am Platze des früheren Rud. Büttiker; als Vizepräsident: Rudolf Schär, von Zauggenried, in Kernenried, am Platze des früheren Rud. Buri; als Sekretär: Friedrich Leibmann, bisheriger.

Bureau de Courtelary
 10. septembre. Emile Frey s'est retiré de la société en nom collectif **Fabrique d'horlogerie de Péry (Péry Watch Co.) Dreyfus & Cie.**, à Péry (F. o. s. du c. des 14 février 1912, n^o 61, page 244, et 14 décembre 1909, n^o 309, page 2058).

Bureau de Delémont
 11. septembre. La société anonyme «Caisse d'épargne et de Crédit du district de Delémont», à Delémont (F. o. s. du c. du 25 avril 1883; 12 février 1886; 26 février 1895, n^o 49, page 109; 12 mai 1909, n^o 119,

page 846), a été déclarée dissoute par l'assemblée générale des actionnaires, en date du 7 mars 1912, ensuite de fusion avec la «Banque Populaire Suisse». La liquidation des affaires non reprises par la banque ci-dessus, sera opérée sous la raison sociale Caisse d'Épargne et de crédit du district de Delémont en liquidation, par les soins de Paul Jambé, notaire; Edouard Feune, rentier; Joseph Gerspacher-Hennet, gérant, demeurant les trois à Delémont.

Glarus — Glaris — Glarona

Rohmaterialien, Wirtschaft. — 1912. 11. September. Inhaber der Firma D. Worni-Heller in Näfels ist Dominik Worni, von Schwyz, in Näfels. Rohmaterialien en gros und Wirtschaft.

Hotel. — 11. September. Inhaber der Firma Robert Durrer-Ifanger in Braunwald-Rüti ist Robert Durrer, von Kerns, wohnhaft auf Braunwald-Rüti. Hotel und Pension Alpenblick.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1912. 12. septembre. La Société de Laiterie ou de Fromagerie de Sâles (Gruyère), au dit lieu, a renouvelé son comité dans son assemblée générale du 1^{er} mars 1912, et a élu président de la commission Joseph Roniller, feu Lucien, de Sommentier, domicilié à Sâles, en remplacement de Xavier Seydoux, feu Joseph. Le président à la signature sociale avec le secrétaire Vincent Gobet, feu Philippe, à Sâles. Ont été élus comme membres de la commission: Jean Pasquier, feu Joseph, et Vincent Clero, feu Jean, originaires tous deux de Sâles et y domiciliés.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Elektrische Uhren. — 1912. 10. September. Unter der Firma Normal-Zeit A. G. gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Vertrieb und die Installation von elektrischen Uhren und elektrischen Reklameuhren, sowie die Beteiligung an ähnlichen, schon bestehenden oder neu zu gründenden Unternehmungen zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 7. September 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, wo es im Gesetze vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt in der Weise, dass der Verwaltungsrat diejenigen Personen bezeichnet, welchen die rechtsverbindliche Kollektiv- oder Einzelunterschrift zusteht. Die Vertretungsbefugnis ist zurzeit in der Weise festgesetzt worden, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates die Gesellschaft durch Einzelunterschrift vertreten. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Theodor Schwarz und Walter Treu; beide von und in Basel. Geschäftslokal: Hochstrasse 47.

Agenturen, Neuheiten, etc. — 11. September. Die Firma J. H. Keller in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 22) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Agenturen und Handel (en gros) in Neuheiten und Patentartikeln der Haushaltungsbranche. Geschäftslokal nunmehr: Klingenthal 20.

Wein, Kolonialwaren, etc. — 11. September. Inhaber der Firma Max Braunschweig in Basel ist Max Braunschweig-Bloch, von Kirchen (Baden), wohnhaft in Basel. Handel in Wein, Spirituosen und Kolonialwaren. Dornacherstrasse 238.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

Trikot- und Strickwaren. — 1912. 11. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Bertha Habicht & Co. Handel mit Trikot- und Strickwaren in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 2. Mai 1912, pag. 786), hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; deren Firma ist daher erloschen.

11. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Bank in Schaffhausen mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912, pag. 274) ist die Unterschrift des Albert Lang erloschen.

11. September. Die Firma J. Grossenbacher, Senn, Milch-, Käse-, Butter- und Spezereiwarenhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. August 1910, pag. 1412), ist infolge des über den Nachlass des verstorbenen Firmainhabers eröffneten Liquidationsverfahrens von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 11. September. Unter der Firma Eisenbahner-Genossenschaft Rapperswil besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Rapperswil eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 27. Juli 1912. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern im Gebiete der Stadt Rapperswil und Umgehung gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Insbesondere soll sie durch Gewährung eines unkündbaren Mietrechtes bei Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen dem Genossenschafter ein stabiles Wohnen ermöglichen. Die Genossenschaft, welche keinen direkten Gewinn beabsichtigt, sucht ihren Zweck zu erreichen: a. Durch Ankauf von Land und Erstellung von Ein-, Zwei- oder Dreifamilienhäusern oder ganzen Häuserblocks; b. durch Ankauf und Uebernahme bereits bestehender Wohnhäuser; c. durch Vermietung von Wohnungen oder andern Lokalitäten an die Mitglieder zu möglichst niedrigen und wenn immer möglich stetsfort gleichbleibenden Preisen. Wenigstens zwei Drittel der Wohnungen müssen für die im aktiven Eisenbahndienst stehenden Mitglieder oder deren Hinterlassene reserviert bleiben; d. durch Errichtung von Wohlfahrtsanstalten aller Art auf dem Eigentumsareal. Die durch die Genossenschaft erworbenen und erstellten Häuser und Liegenschaften sollen grundsätzlich in ihrem Eigentum verbleiben. Sie können nur mit Beschluss der Generalversammlung und nur in dringenden Fällen und unter Ausschluss jeglicher Spekulationsabsicht an Drittpersonen veräußert werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft. Die Aufnahme kann zu jeder Zeit stattfinden. Sie erfolgt durch den Vorstand auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung und nach Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10 im Minimum (Gründer Fr. 5); über die Höhe desselben entscheidet der Vorstand unter Berücksichtigung der jeweiligen Finanzlage der Genossenschaft. Der Vorstand kann die Aufnahme ablehnen; in diesem Falle entscheidet auf Berufung des Abgewiesenen die Generalversammlung über die Aufnahme. Die Mitgliedschaft ist persönlich; sie kann von im aktiven Dienste stehenden oder pensionierten Beamten, Angestellten und Arbeitern der Schweiz, Bundesbahnen oder von deren minderjährigen Kindern oder deren Witwen auf die Dauer des Witwenstandes erworben werden. In die Genossenschaft können ferner aufgenommen werden alle Eisenbahner-Verbände und -Vereine, alle im Dienst einer öffentlichen-Verkehrsanstalt stehenden volljährigen Personen, sowie ausnahmsweise auch andere natürliche oder

juristische Personen, doch darf die Zahl der letztgenannten drei Gruppen 20 % der Gesamtmitgliederzahl nicht übersteigen. Beim Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem aktiven Eisenbahndienst — inklusive der Pensionierung — entscheidet der Vorstand über das Weiterbestehen der Mitgliedschaft. Gegen einen allfälligen ablehnenden Entscheid kann Berufung an die Generalversammlung eingelegt werden. Bis zum Entscheid der Generalversammlung ruhen alle Mitgliedsrechte des betreffenden Mitgliedes. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch Tod; c. durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand; er kann jederzeit stattfinden gegen dreimonatliche Kündigung. Wenn ein Mitglied stirbt, geht die Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten auf die Witwe eventuell auch auf die Kinder über, sofern dies gewünscht wird. Ein Mitglied kann vom Vorstand ausgeschlossen werden: a. Wenn es mit den Statuten zuwiderhandelt, insbesondere, wenn es mit den auf die übernommenen Anteile zu leistenden Zahlungen länger als 4 Monate im Rückstand bleibt; b. wenn es die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Der Beschluss, welcher die Ausschlussung ausspricht, ist dem ausgeschlossenen Genossenschafter sofort seitens des Vorstandes durch eingeschriebenen Brief zu eröffnen, womit auch die Kündigung des Mietverhältnisses auf den nächst möglichen Termin zu verbinden ist. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung innert 30 Tagen vom Datum der Zustellung des Beschlusses zu. Jedoch ruhen bis zum Entscheid der Generalversammlung alle Mitgliedsrechte. Die Rückzahlung des einbezahlten Anteilschuldverhältnisses der Ausgeschlossenen richtet sich nach der Vermögenslage der Genossenschaft, ausgewiesen durch die Jahresbilanz des Ausscheidjahres. An den Reservefonds und an das allfällige sonstige Vermögen der Genossenschaft hat der Ausgeschlossene keinen Anspruch. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteil im Betrag von Fr. 300 zu erwerben. Bis zur vollen Einzahlung desselben hat das Mitglied, von seinem Eintritt an gerechnet, monatlich mindestens Fr. 5 zu entrichten; es steht jedoch den Mitgliedern sowohl die Leistung grösserer Ratenzahlungen, als auch die volle Einzahlung der Anteile frei. Die Genossenschaft kauft einen Reservefonds. Derselbe wird gebildet aus: a. Den Eintrittsgeldern; b. den statutarischen Zuteilungen; c. allfälligen Geschenken und Legaten. Der Reservefonds ist bis auf wenigstens 10 % des in der Bilanz eingestellten Wertes der Liegenschaften der Genossenschaft zu bringen und zu erhalten. Es halten an ihm keine Privatrechte der Mitglieder. Seine Verwendung ist beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Jahresrechnung ergeben. Das erste Geschäftsjahr endet am 31. Dezember 1912; im übrigen fällt das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr zusammen. Von dem sich allfällig ergebenden Ueberschuss werden 25 % dem Reservefonds gutgeschrieben. 75 % sollen zur Verzinsung der Anteile der Mitglieder verwendet werden, jedoch darf der Zinssatz 4 1/2 % nicht übersteigen. Die Verzinsung der Anteile beginnt, sobald Fr. 100 einbezahlt sind und erfolgt von Fr. 100 zu Fr. 100. Ein verbleibender Rest wird zur Anefnung einer Spezialreserve verwendet. Die Genossenschaft beschafft sich die weitem von ihr benötigten Geldmittel: a. Durch Aufnahme von grundpfändlich gesicherten Anleihen; b. durch Ausgabe von Obligationen. Der Betrag der ausgegebenen Obligationen darf jedoch den doppelten Betrag der von den Mitgliedern übernommenen Anteilscheine nicht übersteigen. Die Obligationen werden in Beträgen von Fr. 100 und durch 100 teilbare Summen ausgegeben. Sie werden auf den Namen oder Inhaber ausgestellt. Die Verzinsungs- und Rückzahlungshedingungen werden vom Vorstand festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur deren Vermögen und die gezeichneten Anteile der Genossenschaftsmitglieder. Die Mitglieder haften auch für den nicht einbezahlten Betrag ihrer Anteile; jede weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Geschäftsprüfungskommission. Der Vorstand wird auf zwei Jahre gewählt und besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, Buchhalter und 2—4 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident je zu zweien kollektiv mit dem Aktuar, Kassier und Buchhalter. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird ein eventueller Aktivsaldo der Pensions- und Hilfskasse der S. B. B. zugewiesen. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Georg Meier, von Schleithelm, Präsident; Alfred Zollinger, von Gossau (Kt. Zürich), Vizepräsident; Fritz Hess, von Wald (Kt. Zürich), Aktuar; Jakob Rub, von Röttstein, Kassier; Adolf Wanner, von Etzelkofen (Bern), Buchhalter; Johann Rickli, von Thnnetten, und Jacques Laager, von Schwanden (Glarus); alle wohnhaft in Rapperswil.

Stickerei, etc. — 11. September. Die Firma E. Seeger, Stickerei und Ferggerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 382 vom 14. November 1901, pag. 1526), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

11. September. Unter der Firma Coiffeur-Meister-Verband St. Gallen und Umgebung bildete sich mit Sitz in St. Gallen eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbeschränkter Dauer. Die Genossenschaft bezweckt, die Berufsinteressen des Coiffeurgewerbes im allgemeinen zu wahren und zu fördern, im gegenseitigen Wettbewerb ein loyales Verhalten der Coiffeurmeister anzustreben. Die Statuten datieren vom 11. Juli 1912. Mitglieder können alle in Ehren und Rechten stehenden Coiffeurgewerbetreibenden oder Inhaberinnen werden, die das Geschäft selbstständig betreiben. Gewerbetreibende, welche neben dem Coiffeurberufe noch andere Geschäfte betreiben, können Mitglieder werden, wenn die Ausübung des Coiffeurberufes ihre Hauptbeschäftigung bildet. Die Mitgliedschaft dauert mindestens zwei Jahre, vom 31. Dezember desjenigen Jahres an gerechnet, in dem die Aufnahme erfolgt ist. Nach zweijähriger Mitgliedschaft steht der Austritt jedem Mitglied frei, kann aber nur auf Schluss eines Kalenderjahres geschehen, mittelst schriftlicher Anzeige an den Vorstand und unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist. Wer seinen Austritt nicht 3 Monate vor Schluss eines Kalenderjahres mitteilt, gilt für ein weiteres Jahr als Mitglied und hat als solches seine sämtlichen Verpflichtungen zu erfüllen. Mitglieder können ausgeschlossen werden, wenn sie sich weigern, den Statuten oder den ordnungsgemäss gefassten Beschlüssen Folge zu leisten oder durch ihr Verhalten die Interessen des Verbandes gröblich verletzen. Der Ausschluss kann nur durch Vereinsbeschluss in geheimer Abstimmung erfolgen und ist der Ausgeschlossene hievon durch eingeschriebenen Brief in Kenntnis zu setzen. Vertragsmässige Verbindlichkeiten, welche Ausgeschlossene der Genossenschaft gegenüber eingegangen sind, werden durch das Ausscheiden nicht aufgehoben. Ausgeschlossene haben innert 14 Tagen das Rekursrecht an den Zentralvorstand des Schweizerischen Coiffeurmeisterverbandes. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2. Die Mitglieder zahlen einen monatlichen Beitrag von Fr. 1; derselbe kann nach Bedürfnis durch Beschluss der Genossenschaft erhöht oder erniedrigt werden. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilsschein von Fr. 25 zu übernehmen. Die Anteilsscheine können voll oder in jährlichen Raten von Fr. 5 einbezahlt werden. Die Genossenschaft ist verpflichtet, per Mitglied den Betrag eines Anteilsscheines von Fr. 25 an die Zentral-Einkaufsgenossenschaft des Schweiz-

rischen Coiffeurmeister-Verbandes einzuzahlen. Die Rückzahlung der Anteilsschulden erfolgt, wenn der Inhaber vor Ende der ersten zwei Jahre der Mitgliedschaft bzw. vor Ende eines Kalenderjahres kündigt. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Vermögen der Genossenschaft, jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand von 5 Mitgliedern; c. die Revisoren. Der Präsident oder Vizepräsident führt kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Ammann, von Aadorf (Kt. Thurgau), Präsident; Emil Schneider, von Ragaz, Vizepräsident; Albert Förderer, von Schönmbuzach O. A. Freudenstadt (Württemberg), Aktuar; alle in St. Gallen; Wilhelm Wingartz, von Rotmonten, Gde. Tablat, in Langgasse-Tablat, Kassier, und Otto Epple, von Fischbach, Gde. Schnezenhausen O. A. Tettwang (Württemberg), in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, Belsitzer.

Grubünden — Grisons — Grigioni

Hotel. — 1912. 9. September. Die Firma Oskar Scholer in Davos-Platz, Hotelriele (S. H. A. B. Nr. 187 vom 26. Juli 1907, pag. 1335), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Hotel. — 9. September. Inhaber der Firma H. Scholer in Davos-Platz ist Hugo Victor Scholer, von Heitersheim (Baden), wohnhaft in Davos-Platz, Savoy Hotel Splendid.

Spezereien, Tuch, etc. etc. — 11. September. Inhaber der Firma Johannes Kuoni-Fausch mit Hauptsitz in Maienfeld und Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in Landquart ist Johannes Kuoni-Fausch, von wohnhaft in Maienfeld. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der Firmainhaber berechtigt. Natur des Geschäftes für Maienfeld: Spezerei- und Tuchhandlung; für Landquart: Modes und Tuchhandlung, Mercerie und Trikotsachen. Geschäftslokal in Maienfeld: Im Schellenberg; in Landquart: Schulhausstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Aarau

1912. 10. September. In der Firma Ziegel- & Backsteinfabrik Aarau A. G. vormals Jakob Ernst in Aarau (S. H. A. B. 1911, pag. 495) ist folgende Aenderung eingetreten: Das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. August Ernst wohnt nunmehr in Aarau.

10. September. Der Verein unter der Firma Lawn-Tennis-Club Aarau in Aarau (S. H. A. B. 1910, pag. 815) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Dr. Albert Tschopp-Brewer, von Basel; Kassier ist Theodor Müller, von Züri; Aktuar ist Isabel Frey, von Aarau; alle in Aarau.

10. September. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft des Aarg. Buchbindermeister-Vereins für Lieferung von Schulmaterialien und Buchbinderarbeiten in Aarau (S. H. A. B. 1909, pag. 1170) bat an Stelle von Samuel Schatzmann zum Verwalter gewählt: Franz Kappeler, von nnd in Baden.

Gasthof, etc. etc. — 11. September. Friedrich Zingg, Vater, Ernst Zingg, Sohn, und Marianna Zingg-Berger, Mutter, alle von Diesbach (Bern), in Erlinsbach, haben unter der Firma Zingg, Sohn & Cie. in Erlinsbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. September 1912 ihren Anfang nahm. Gasthof und Bäckerei, zum Rössli, Viehhandel; Gebäude Nr. 125, Obererlinsbach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 9. September. Unter der Firma Elektra Happerswil mit Sitz in Happerswil besteht seit 1. Januar 1912 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft. Zweck derselben ist die Erstellung einer elektrischen Transformatorstation und eines Verteilungsnetzes zur Abgabe elektrischer Energie für Licht und Kraft in der Ortschaft Happerswil. Die zur Erstellung der gesamten Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch vorzunehmende jährliche Amortisation nach jeweiligem Beschluss der Jahresversammlung zu tilgen ist. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Als Mitglieder können in der Regel nur Gebäudeeigentümer aufgenommen werden. Der Eintritt ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und damit zugleich die Verpflichtung überhanden, elektrische Energie für Licht und Kraft einzuführen. Neueintretende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr zu entrichten, deren Höhe die Generalversammlung festsetzt. Es wird auch Strom an Nichtmitglieder (Abonnenten) abgegeben. Freiwillig anstretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld zu entrichten, das sich im Verhältnis der bestehenden Passiven richtet. Genossenschafter und Abonnenten, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht nachkommen und die Bestimmungen der Statuten und des Regulativs nicht befolgen, können von der Generalversammlung ausgeschlossen bzw. der Strom entzogen werden, haften jedoch gleichwohl für die eingegangenen Verbindlichkeiten. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder bzw. deren Erben verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Bei Handänderung ist der Nachfolger im Liegenschaftsbesitz verpflichtet, der Genossenschaft als Mitglied beizutreten. Für diese, sowie bei Handänderungen, die erbrechtlichen Charakter haben, ist die Eintrittsgebühr für den neuen Besitzer erlassen. Sollte ein Genossenschafter infolge Kauf, Neubau etc. in den Fall kommen, einen neuen Anschluss zu erstellen, so bleibt demselben das bisherige Recht als Mitglied gewahrt; zudem wird dem betreffenden Mitgliede an die zu erstellende Zuleitung 50 Meter Leitung, sowie die Kosten für den Anschluss und den Stromzähler vergütet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission aus 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Adolf Haebelin, von Mauren, Präsident; Alfred Schwank, von Landschlacht, Aktuar; Jakob Nater, von Happerswil, Kassier; Gottlieb Burgdorfer, von Eggwil (Kt. Bern), nnd Jakob Wildmer, von Altnau, Belsitzer; sämtliche in Happerswil.

Holzhandel nnd Glaserei. — 9. September. Inhaber der Firma Otto Kolb in Güttingen ist Otto Kolb, von nnd in Güttingen. Holzhandel und Glaserei.

Schiffllistickeri. — 9. September. M. Doob & Co, Schiffllistickeri, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 155 vom 19. Juni 1907, pag. 1099). Die an Irving E. Doob erteilte Prokura ist erloschen; die Firma erteilt Einzelprokura an Johann Hagmann, von Degerheim, in St. Gallen.

Güterhandel. — 10. September. Inhaber der Firma Oscar Müller-Haebelin in Güttingen ist Oscar Müller-Haebelin, von und in Güttingen. Güterhandel.

10. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schuhfabrik Kreuzlingen in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 4. Juli 1890, pag. 526) erteilt Einzelprokura an Otto Lorenz, von Altbalm (Grossb. Baden), in Kreuzlingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Birra. — 1912. 11 settembre. La società in nome collettivo Donetta & Bodesimo, con sede in Pozzo di Corzono (F. n. s. di c. del 14 maggio 1909, n° 121, pag. 862), deposito per la vendita della birra H. Endemann, di Lucerna, è cancellata per cessazione dell'esercizio fino dal 15 dicembre 1911.

Ciocolatto, etc. ecc. — 11 settembre. La società in nome collettivo Cima frères, in Dangio, con sede al Laricetto di Torre (F. n. s. di c. del 24 dicembre 1909, n° 318, pag. 2116), ha conferito la firma anche al socio Enrico Rooco Cima.

Ufficio di Locarno

Pasticceria e caffè. — 11 settembre. Proprietario della ditta Emilio Scherer, in Locarno, è Emilio Scheurer, da Berna, domiciliato in Locarno. Pasticceria e caffè Locarno.

Libreria. — 11 settembre. Proprietario della ditta B. Carlson, in Locarno, è Birger Carlson, di Skara (Svezia), domiciliato a Locarno. Libreria internazionale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Entreprise de bâtiments, etc. — 1912. 10 septembre. Charles Felli, allié Pellegrini, et Louis Felli, allié Longbi, les deux de Casalzigno (Province de Côme, Italie), domiciliés à Bex, ont constitué, à Bex, sous la raison sociale Felli Frères, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1912. Entreprise générale de bâtiments et travaux publics. Dépôt de matériaux de construction.

Bureau de Lausanne

Produits chimiques. — 9 septembre. La raison Moschetto Placide, fabrique de produits chimiques, à Lausanne (F. o. s. dn c. des 3 décembre 1910 et 30 juillet 1912), est radiée ensuite de remise d'industrie.

Tnyaux de chanvre, etc. — 9 septembre. La maison Jean Gerber, fournitures pour usines et pour sapeurs pompiers, à Lausanne (F. o. s. du c. des 6 septembre et 24 octobre 1906; 5 et 28 octobre 1908, et 21 mai 1910), fait inscrire que son genre d'industrie actuel est: Manufacture de tnyaux en chanvre et de matériel d'incendie. Bureaux et magasins: Avenue William Fraise 8. Fabrique: La Chatelaine.

Papeterie, etc. etc. — 9 septembre. La maison M. Falconnier, papeterie, journaux, tabacs et cigares, à Lausanne (F. o. s. du c. des 8 décembre 1902, 1^{er} août 1905, 29 octobre 1908 et 14 décembre 1909), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du magasin de la Rue Haldimand 7.

9 septembre. Sous la raison sociale Fabrique de Produits Chimiques S. A., il est formé une société anonyme. Le siège est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. La société a pour but la fabrication et la vente de produits chimiques et l'exploitation de brevets concernant les spécialités chimiques. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale du 2 septembre 1912. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs, divisé en cent actions de cent francs chacune, nominatives. Les publications imposées par les statuts ou par la loi seront faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres. La signature sociale appartiendra au président du conseil d'administration et à l'administrateur-délégué signant individuellement. Le président du conseil est Ernest Heer, à Lausanne. L'administrateur-délégué est le Docteur Henri Seelos, à Lausanne. Bureaux de la société: Rue Beau Séjour 24.

9 septembre. La Société du Tir Grutli Romand, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. dn c. du 5 mai 1911), a, dans ses assemblées générales des 13 et 20 mai 1912, modifié ses statuts. Les modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Dans son assemblée générale du 29 août 1912, la dite société a nommé Maurice Challet, en qualité de président; François Reymond, secrétaire, et Charles Jaquenod, caissier; tous domiciliés à Lausanne.

10 septembre. Snivant statuts dn 4 juillet 1912, déposés en l'étude du notaire Alfred Allamand, à Lausanne, il a été constitué, sous la raison Anglo-Swiss Bank S. A., une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, Rue de la Paix 6. La société, constituée pour une durée indéterminée, a pour but de se livrer à toutes les opérations qui rentrent dans l'activité normale d'établissements de banques, tant en Suisse qu'à l'étranger. Elle peut établir des succursales ou agences en Suisse et à l'étranger, s'intéresser à toutes sociétés analogues, exploiter et créer des entreprises industrielles et commerciales, reprendre leurs actions ou entrer d'une autre manière dans une communauté d'intérêts, temporaire ou permanente, avec elles. Ainsi elle débutera, en se constituant: a. Par la reprise selon convention spéciale de l'actif et du passif de la maison de banque «Rutishanser et Stüssi», à Zurich, en vue de continuer les affaires de cette banque et de constituer ainsi une filiale à Zurich; b. par l'ouverture d'une succursale à Paris, dans les locaux ionés à cet effet, Rue Favart n° 18; c. par l'inscription de la société à Londres en vue du futur établissement d'une succursale dans cette ville; d. par l'inscription de la raison sociale au registre du commerce de Zurich, Bâle, Berne, Genève, également dans ce dit but d'établir des succursales dans ces diverses villes. Le fonds social est fixé à deux millions de francs, divisé en quatre mille actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les avis et publications de la société seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce pour la Suisse, et pour les autres sièges de la société dans un journal d'annonces légales. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à sept membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Sont autorisés à signer au nom de la société: Louis Loustalot, député des Landes, à Paris, président du conseil d'administration; Jean Rutishanser, banquier, à Zurich IV, administrateur-délégué; Alfred Stüssi, banquier, à Zurich, et Franz Migé, à Zurich, auquel a été conféré prokura. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de Franz Migé, fondé de prokura, accompagnée

de la signature de Louis Loustalot, ou de Jean Rutishauser, ou d'Alfred Stüssi.

Bureau de Morges

11 septembre. Sous la raison sociale Société Immobilière «Le Rivage», il a été fondé une société anonyme, dont le siège est à Morges, qui a pour but l'achat, la construction, l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis aux territoires des communes de Saint-Prex et de Bubbion. Elle peut aussi traiter d'autres opérations financières. Les statuts portent la date du 22 juillet 1912. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à trente mille francs. Il est divisé en soixante actions, au porteur, de cinq cents francs chacune. Les publications sont valablement faites par insertion dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Par exception, et pour la première période triennale, César Clérici, de Canero, Palanza (Novare, Italie), domicilié à Lausanne, a été nommé seul administrateur. Il engage valablement la société par sa signature.

Bureau de Nyon

12 septembre. Sous la raison sociale Compagnie du chemin de fer Nyon-St-Cergue-Morez, il est créé, par statuts du 1^{er} juin 1912, une société anonyme, dont le siège est à Nyon, et qui a pour objet l'établissement et l'exploitation d'un chemin de fer électrique de Nyon à La Cure par St-Cergue, et éventuellement l'exploitation de la ligne La Cure-Morez. La durée de la société est fixée à quatre-vingts ans, à dater du 23 décembre 1910. Le capital social est de cinq cent trente mille francs, divisé en 1060 actions de 1^{re} classe, de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par le président du conseil d'administration, qui est Armand Tibaud, notaire, à Nyon.

Bureau de Vevey

Boulangerie. — 10 septembre. Le chef de la maison Max Cuendet, à La Tour-de-Peilz, est Max-David, fils de David-Auguste Cuendet, de Ste-Croix, domicilié à La Tour-de-Peilz. Boulangerie; Grand Rue 32, à La Tour-de-Peilz.

11 septembre. La société anonyme des Ateliers de constructions mécaniques de Vevey, dont le siège est à Vevey (F. o. s. dn c. du 9 mai 1895, n° 124, page 524; et du 28 septembre 1907, n° 242, page 1687), fait inscrire que Lucien Dubois, ingénieur, domicilié à Vevey, a cessé de faire partie de la direction de la dite société. Il n'engage, en conséquence, plus la société par sa signature.

11 septembre. Suivant procès-verbal notarié Louis Rosset, à Montreux, en date du 10 juin 1912, les statuts de la Société Immobilière de Glion, à Montreux (F. o. s. du c. du 2 novembre 1900, n° 362, page 1453; du 12 janvier 1906, n° 12, page 53, et du 29 juin 1911, n° 161, page 1148), ont été modifiés ainsi qu'il suit: Il est fondé, sous la raison sociale «Société Immobilière de Glion», une société anonyme, ayant pour but l'achat et la vente d'immeubles bâtis ou non bâtis, la construction de bâtiments, l'achat et la vente de titres hypothécaires ou autres, ou tout autre opération financière en un mot. Le fonds social est fixé à quatre cent mille francs (fr. 400,000), divisé en huit cents actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les modifications ont aussi porté sur d'autres points non soumis à publication.

Genf — Genève — Ginevra

Epicerie. — 1912. 10 septembre. Le chef de la maison Adolphe Dick, à Genève, commencée le 28 avril 1912, est Adolphe-Gustave Dick, d'origine vaudoise, domicilié à Plainpalais. Epicerie fine, à l'enseigne: «Grande Epicerie du Molard», et représentations industrielles. 3, Place du Molard.

Horlogerie, bijouterie. — 10 septembre. La maison Bloch et C^o, fabrication, vente et achat d'horlogerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 5 juillet 1912, page 1236), modifie son sous-titre qui devient: «Société d'horlogerie Gipa».

Brasserie. — 10 septembre. La raison V^o Décrier, exploitation d'une brasserie, à l'enseigne: «Brasserie de Plainpalais», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 octobre 1910, page 1727), est radée ensuite de remise de commerce.

Installations électriques, etc. — 11 septembre. La Société anonyme des Ateliers L. Leclerc et C^o, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 5 janvier 1911, page 14), a, dans son assemblée générale du 12 août 1912, nommé Gaston Perrier, ingénieur, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Frédéric Amez-Droz, démissionnaire.

Pelleteries. — 11 septembre. La maison Eug. Roy & C^o, à Leipzig (inscrite au registre du commerce de Leipzig le 11 janvier 1909, et ayant pour seul chef Eugène-Edouard-Jules Roy, d'origine vaudoise, domicilié à Leipzig), établit, à Genève, dès le 15 septembre 1912, une succursale, sous la même raison. La succursale est représentée par le chef de la maison sus-désigné. Pelleteries en gros. 16, Rue de la Croix d'Or.

Transports internationaux, etc. — 11 septembre. La Société par actions Jean Mesmer (Actiengesellschaft Jean Mesmer), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 décembre 1910, page 2130), a, dans son assemblée générale du 26 août 1912, dont procès-verbal a été dressé par M^o Jeandin, notaire, à Genève, porté son capital social de fr. 675,000 à un million de francs (fr. 1,000,000), par l'émission de 650 actions nouvelles de fr. 500, lesquelles sont toutes souscrites et entièrement libérées.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 6. September. Zwischen Karl Emil Thoma, Banmeister, von und wohnhaft in Basel (Teilhaber der Firma «La Roche, Stäbelin & C^o», in Basel), und dessen Ehefrau Emilie geb. Oeschger besteht vertragliche Gütertrennung; dieselben Ehegatten haben durch Vertrag vom 20. Juli 1912 eine Auseinandersetzung über das Mobilvermögen vorgenommen, laut welcher das Mannesgut und das Frauengut aus verschiedenen im betreffenden Akt aufgezählten Mobilgegenständen und Forderungen bestehen.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft

Bilanz am 31. Dezember 1911

Aktiva			Passiva	
Fr.	Ok.		Fr.	Ok.
1,200,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	1,500,000	—
1,229,416	50	Bestand an Effekten.	500,000	—
190,000	—	Darlehen auf Hypothek.	503,870	—
27,817	03	Kassabestand.	230,242	—
167,114	—	Diverse Debitoren.	12,000	—
14,961	90	Noch zu verrechnende Zinsen.	12,777	42
			250	—
			48,000	—
			9,000	—
			10,170	01
2,826,309	43		2,826,309	43

Basel, im April 1912.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft:

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Rud. Iselin. Der Vice-Präsident: Carl VonderMühl-Burckhardt. Der Direktor: Peterson.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Bilanz am 31. Dezember 1911

Aktiva			Passiva	
Fr.	Ok.		Fr.	Ok.
4,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	5,000,000	—
2,974,228	28	Bestand an Effekten.	1,000,000	—
154,000	—	Darlehen auf Hypothek.	200,000	—
95,000	—	Immobilien Elisabethenstrasse Nr. 53 (Brand-Assekuranz Fr. 83,000).	1,247,000	—
174,000	—	Geschäftsgebäude Elisabethenstrasse Nr. 51 (Brand-Assekuranz Fr. 175,000).	523,860	—
176,591	22	Wechsel-Portefeuille.	40,000	—
70,614	06	Kassa-Bestand.	453,118	27
		Diverse Debitoren:	480	—
		Fr. 79,524.99 1) Bankiers und Banken.	Fr. 200,000. —	—
		» 846,778.42 2) Agenten und Versicherte.	» 40,000. —	—
1,059,003	64	» 132,700.23 3) Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften.	Gewinn- und Verlust-Konto:	—
			An den Beamten-Unterstützungsfonds » 5,000. —	—
			Vortrag des Saldo » 15,691.78	280,691 78
21,712	85	Noch zu verrechnende Zinsen.		
8,725,150	05		8,725,150	05

Basel, im April 1912.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft:

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Rud. Iselin. Der Vice-Präsident: Carl VonderMühl-Burckhardt. Der Direktor: Peterson.

GENERAL LIFE ASSURANCE COMPANY, LONDON

Direktion für die Schweiz: Gebr. Stebler, Zürich.

Bilanz am 31. Dezember 1911

Aktiva			Passiva	
Fr.	ct.		Fr.	ct.
8,275,428	23	Grundpfandversicherte Hypotheken in Gross-Britannien.	Einbezahltes Aktienkapital	Fr. 1,250,000.—
1,608,115	31	Darlehen a. Kirchgemeinden u. andere öffentl. Körperschaften.	Kapitalversicherungs- und Rentenfonds	50,215,608.64
800,550	—	Darlehen auf Nutzniessungen.	Wertschriftenreserve	3,660,530.94
953,375	42	Darlehen auf nacktes Eigentum.	Insgesamt Fonds	55,126,139
71,210	31	Darlehen auf Gesellschaftsaktien.	Reserve für unerledigte Versicherungen	869,689
2,700,687	29	Darlehen auf Pollican d. Gesellschaft, bis z. Rückkaufswerte.	Diverse Kreditoren	2,550
913,985	52	Darlehen auf persönliche Bürgschaft.	Rückversicherungsprämien	21,904
		Wertschriften:	Bei Agenturen	8,301
		Fr. 405,263. 44	Unerhobene Dividenden der Aktionäre	90,077
		Hinterlage beim Obergerichtshof: Obliga-		
		tionen New South Wales 3 1/2 %, 1918.		
512,704	56	107,438. 12 New Zealand 3 1/2 % Obligationen 1940.		
289,669	48	Britische Staatspapiere.		
522,978	46	Obligat. von Provinzen u. Gemeinden d. Ver. Königrs.		
1,784,720	94	Indische und Kolonial-Staatspapiere.		
331,454	37	Obligationen von Indischen und Kolonial-Provinzen.		
1,992,822	81	Obligationen von Indischen und Kolonial-Gemeinden.		
3,870,253	23	Ausländische Staatspapiere.		
61,525	83	Ausländische Provinzialpapiere.		
568,325	42	Ausländische Gemeinde Obligationen.		
5,313,996	35	Einheimische und fremde Eisenbahn-Obligationen.		
3,127,907	92	Eisenbahn- und andere Prioritäts-Aktien.		
8,362,578	86	Gewöhnliche, Eisenbahn- und andere Aktien.		
418,851	98	Pfandbriefe.		
3,340,542	92	Freie Grundrentenbriefe.		
2,672,403	33	Pacht-Grundrentenbriefe.		
3,824,337	08	Liegenschaften.		
141,163	13	Nutzniessungen.		
1,403,599	17	Nacktes Eigentum.		
718,690	—	Bei Agenturen.		
164,722	50	Gestundete Prämienraten.		
10,102	60	Ausstände von Zinsen, Dividenden und Renten.		
568,148	23	Stückzinsen.		
		Barbestände:		
281,950	—	Depositen.		
433,300	94	Bar und in Konto-Korrent.		
20,263	75	Prämien von Kredit-Pollican.		
56,118,660	94			

Compagnie du Soleil, Société anonyme française d'Assurances sur la Vie

Entreprise privée assujettie au contrôle de l'Etat — Capital social: Douze Millions

Siège social: Rue de Château-dun, 44, PARIS

Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1911

Actif			Passif	
Fr.	ct.		Fr.	ct.
9,000,000	—	Engagement des actionnaires.	Capital social	12,000,000
10,333,239	55	Immeubles.	Reserve immobilière	500,000
834,684	55	Fonds d'Etat français.	Reserve pour fluctuations de valeurs	450,000
6,462,213	77	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	Reserve pour éventualités	428,793
1,016,658	50	Valeurs françaises diverses.	Provisions pour gros travaux à faire dans les immeubles	60,000
5,477,830	79	Fonds d'Etats étrangers.	Provisions pour frais d'organisation de l'assurance populaire	50,000
366,490	80	Valeurs étrangères diverses.	Reserves mathématiques:	
139,600	—	Valeurs déposées pour cautionnements à l'Etranger.	Pour risques en cours (Réassurances	
17,837,197	57	Placements hypothécaires.	non déduites)	fr. (*) 59,286,808.89
2,286,639	—	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	Des réassurances cédées avant la	
275,650	80	Valeur des usufruits.	publication de l'arrêté ministériel	
10,291,731	69	Valeur de nues propriétés.	du 29 juillet 1907:	
1,536,102	71	Reserves mathématiques des réassurances cédées à des	A des entreprises	
		entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté	enregistrées	fr. 4,849,458.17
		ministériel du 29 juillet 1907.	A des entreprises	
25,872	—	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.	non enregistrées	608,206.97
29,375	—	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues		5,457,665.14
		et non réglées.	Pour risques en cours sous déduction	
390,566	17	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	des réassurances cédées avant la	
570,060	20	Sommes en reports.	publication de l'arrêté ministériel	
875,761	39	Primes échues et non recouvrées.	du 29 juillet 1907	fr. 53,829,143.75
477,462	95	Intérêts et loyers échus et non recouverts.	Reserve de garantie prescrite par l'art 5 de la loi du	
113,887	75	Espèces en caisse.	17 mars 1905	99,194
760,672	59	Solde des agences.	Sinistres à régler	192,941
145,570	24	Solde des compagnies réassurantes.	Assurances échues et non réglées	199,955
350,381	21	Divers.	Loyers reçus d'avance	90,185
			Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice	
			courant	7,932
			Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exer-	
			cices précédents	20,039
			Dividendes dus aux actionnaires pour les exercices antérieurs	
			Sommes restant à payer sur les placements hypothécaires	
			engagés	362,000
			Somme déposée par réassureur	203,995
			Divers	266,984
			Solde créditeur du compte de profits et pertes	805,981
69,597,649	23			

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Vogtländer Stickereiindustrie

Ueber den Gang der Vogtländer Stickereiindustrie im Jahre 1911 entnehmen wir dem Jahresbericht der Handelskammer in Plauen folgende Angaben:

Der Geschäftsgang in der Plauer Handmaschinenstickerei bewegte sich während des Jahres 1911 im allgemeinen in ziemlich rubigen Bahnen. Denn der schon im Herbst des Vorjahrs einsetzende Rückgang im Umfang der erteilten Aufträge erfuhr im Laufe des Frühjahrs 1911 eine weitere Ausdehnung, die während des ganzen Sommers anhielt; aber auch die im Herbst für das Frühjahr 1912 eingehenden Aufträge entsprachen nicht den gebotenen Erwartungen, weil sich im vorflössenen Jahr die Konkurrenz der Schweizer Handmaschinenstickereien, sowie der auf den ständig in grösserer Zahl im Inland und insbesondere in der Schweiz zur Aufstellung gelangenden Automaten- und 9 m langen

Schiffchenmaschinen hergestellten Kambrikstickereien, zumal insoweit sie zu Konfektionszwecken bestimmt waren, in erheblichem Masse fühlbar machte. Im Dezember war der Geschäftsgang sogar flau, so dass die Lohnmaschinenbesitzer vielfach nach Arbeit suchen mussten und einzelne Fabrikanten ihre Waren zu Preisen auf den Markt brachten, die auf Ueberproduktion schliessen liessen.

Die Plauer Schiffchenstickerei auf Kambrik war sehr gut für das Inland beschäftigt. Infolge der lang anhaltenden heissen Witterung setzte sich eine grosse Mode für weisse Kleider und Blusen durch, so dass eine überaus rege Nachfrage nach Pleins, Einstützen und Galons, so wie nach abgepassten Kimonoblusen herrschte. Vom Mai bis September liefen die Aufträge darin so zahlreich ein, dass ihnen vielfach nicht entsprochen werden konnte. Demgegenüber gestaltete sich das Exportgeschäft wegen der starken Konkurrenz der Schweiz ziemlich ungünstig. Die

Schweizer Stickereifirmen haben ihre Betriebe wesentlich vergrössert und suchten daher auch ihre Absatzgebiete entsprechend zu erweitern.

Viele Fabrikanten haben sich genötigt, wieder grosse Posten von Waren in der Schweiz sticken zu lassen; zum Teil haben sie auch selbst Automaten- und 9 m lange Schiffenmaschinen aufgestellt, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Halbfertige bestickte Roben hatten eine befriedigende Nachfrage zu verzeichnen, wiewohl die Mode ihnen weniger günstig war.

Zur Herstellung der Roben wurden wiederum zum überwiegenden Teil Schiffenstickereien verwendet, die billiger und dabei viel effektvoller hergestellt werden als die Handmaschinenstickereien. Daneben wurden aber auch Handmaschinenstickereien verarbeitet. Die Konfektion der im Berichtsjahre noch anhaltenden Mode der engen Kleider war für halbfertige bestickte Roben nicht günstig.

Das Plauener Handstickereigeschäft setzte mit einem sehr lebhaften Geschäftsgange ein und zwar erstreckte sich die Nachfrage vorzugsweise auf Tischwäsche, handgestickte Taschentücher, Taschen, Kissen und Decken in nur feinen Ausführungen. Mit Beginn des Sommers flaute indes das Geschäft stark ab, so dass während der Sommermonate fast keine Aufträge vorlagen, und blieb ruhig bis zum Jahresende. Nur in handgestickten Taschentüchern blieben die Bestellungen beständig und zufriedenstellend, wiewohl im Sommer und Herbst auffallend viel billige Ware gekauft wurde. Infolge des ruhigen Geschäftsverlaufs vom Sommer ab waren in der Handstickerei die Arbeitskräfte für bessere Ausführungen weniger stark beschäftigt als in den Vorjahren. Die Löhne sind aber trotzdem auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr gehalten worden.

Für die Plauener Fabrikation von Spachtelgardinen und verwandten Artikeln gestaltete sich das Jahr 1911 im grossen und ganzen nicht ungünstig, wenn auch die Sommermonate sehr still waren. Doch wurde der Absatz in den Erzeugnissen der Spachtel- und Tamburindustrie noch mehr als im Vorjahr durch die Mode beeinflusst.

Der Wert der Ausfuhr an gestickten Gardinen nach den Vereinigten Staaten betrug aus dem Konsulatsbezirk Plauen im 1. Vierteljahr 1911 M. 1936 (1910 M. —), im 2. Vierteljahr 1911 M. 1658 (1910 M. 2299), im 3. Vierteljahr 1911 M. 6374 (1910 M. 4995), im 4. Vierteljahr 1911 M. 41,288 (1910 M. 4614); total 1911 M. 21,256 (1910 M. 11,905).

Der Wert der Ausfuhr aus dem Kammerbezirk ist hiernach um M. 9351 oder um 78,55% gestiegen (im Vorjahre um M. 25,409 oder um 68,10% zurückgegangen).

Ueber den Geschäftsgang in der Eibenstocker und Schönheider Maschinenstickerei sind gegenüber dem Vorjahr wesentliche Veränderungen nicht zu berichten. Der Schwerpunkt der Fabrikation lag, wie schon seit einer Reihe von Jahren, wieder in der Fabrikation sogenannter Spezialitäten.

Zur Herstellung der Besatzstickereien bediente man sich wiederum hauptsächlich der Schiffenstickmaschinen, deren Zahl durch Neuaufstellungen in und um Eibenstock ahermals eine Steigerung erfahren hat. Ebenso verwendete man zur Herstellung der Besätze, wenn auch in geringerem Masse, Automatenstickmaschinen, die gleichfalls in grösserer Zahl aufgestellt worden sind. Für die Handmaschinenstickerei verlief daher das Jahr 1911 weniger günstig. Immerhin lagen auch für sie Aufträge auf mittel- und ganz breite Einsätze besserer Art vor und insbesondere blieb ihr die Herstellung der kleinrapportigen schmalen Artikel, wie Zacken und dergleichen vorbehalten, für die die Schiffenstickmaschine, da sie hierfür zu teuer arbeiten würde, nicht in Frage kommt.

Der Absatz der Buntstickereien erstreckte sich im vergangenen Jahr vorzugsweise auf Deutschland. Doch war auch das Auslandsgeschäft, das alle Kulturländer umfasst, nicht unbeträchtlich. Nur der Orient liess infolge des italienisch-türkischen Krieges viel zu wünschen übrig, wie auch Frankreich und die Vereinigten Staaten weniger kauften als in früheren Jahren, da man dort jetzt selbst Buntstickereien herstellt.

Für die Herstellung von auf der Handmaschine gestickten Blusenstoffen, die von einigen Eibenstocker Fabrikanten als Spezialität betrieben wird, lagen ebenfalls die gleichen Verhältnisse vor wie im Jahre 1910. Der hinsichtlich der Beschäftigung befriedigende Geschäftsverlauf hatte unter äusserst gedrückten Preisen zu leiden, die ihre Ursache hatten in der Konkurrenz der Schweizer Blusenstickerei, die sich zwar auch der Handmaschine bedient, aber doch mit viel niedrigeren Löhnen zu rechnen hat, sowie der Plauener Blusenstickerei, die das Besticken mit der wesentlich billiger arbeitenden Schiffenmaschine ausführt. Handmaschinen-

gestickte Kleider waren nur wenig begehrt. Sie wurden, soweit Aufträge vorlagen, mit Kunstseide Ton in Ton bestickt. Als Absatzgebiet kam hauptsächlich Deutschland in Frage.

Ueber den Geschäftsgang in der Adorfer Seidenstickerei auf Handstickmaschinen wird berichtet, dass sie das ganze Jahr hindurch für Roben- und Blusenstickereien gut beschäftigt war. Diese Stickereien sind ganz bedeutend in Aufnahme gekommen, so dass alle Maschinen reichlich mit Arbeit versehen werden konnten. Um alle Aufträge, die allerdings immer mit kurzen Lieferfristen gegeben wurden, zu bewältigen, mussten sogar Lohnmaschinen herangezogen werden. In Blusen- und Robenstickereien auf Handmaschinen liegen auch für das neue Jahr noch umfangreiche Aufträge vor, so dass auf einen weiteren guten Geschäftsverlauf gerechnet werden kann. Buntstickereien waren allerdings auch im vergangenen Jahre, trotz der ihnen nicht ungünstigen Mode, für die Handmaschinenstickerei bedeutungslos, da die Herstellung dieser Stickereien, wie schon im Vorjahre beliebt wurde, zu der Schiffenmaschine übergegangen ist. In den Rohmaterialpreisen sowie in den Arbeitslöhnen sind wesentliche Veränderungen nicht eingetreten. An jüngeren tüchtigen Handstickern sowie an Fädlerinnen herrschte nach wie vor Mangel.

Für die Adorfer Seidenstickerei auf Schiffenstickmaschinen brachte das Geschäftsjahr einen sehr flotten Verlauf. Obwohl die gesetzlich erlaubten Ueberstunden voll ausgenutzt und Lohnmaschinen herangezogen worden sind, mussten neue 9 Meter lange Schiffenstickmaschinen, so wie Automatenmaschinen aufgestellt werden, um die eingegangenen Aufträge bewältigen zu können, und wiewohl sehr ausgedehnte Lieferfristen in Anspruch genommen wurden, war dies doch nur zum Teil möglich. Die Nachfrage erstreckte sich in der Hauptsache auf schwarze Kunstseidenstickereien. Der dadurch bedingte grosse Bedarf an Kunstseide hatte wiederholt Mangel an guter, ätzchter Kunstseide, die zu erhalten trotz der grossen Produktion nicht immer leicht ist, zur Folge.

Eine recht gute Nachfrage hatten die handtamburgestickten Lookerstichtüllspitzen, -Sehals und -Roben. Sie wurden in der Hauptsache in das Ausland abgesetzt und zwar erwiesen sich Nord- und Südamerika, Frankreich und England als gute Abnehmer. Aber auch Oesterreich gab belagreiche Bestellungen. Dagegen versagte die Türkei wegen der Unruhen des Krieges mit Italien völlig. Die Ausführung der Lookerstichtüllspitze geschah im Beginn des Jahres mit Gold-, Stahl- oder Silberfäden auf goldgelbem, ivoire- oder naturfarbenen Tüll. Derartige Spitzen fanden auch in Deutschland etwas Aufnahme. Später bevorzugte man Ausführungen mit feinem weissen Baumwollgarn auf weissem und cremefarbigem Tüll.

Nach den Angaben für den Konsulatsbezirk Plauen betrug der Wert der Ausfuhr in baumwollenen und leinenen Spitzen und sonstigen Stickereien; welche letzteren wohl nur zu einem geringen Teil in Betracht kommen, und an seidenen, halbseidenen, kunstseidenen und Metallspitzen und Stickereien nach den Vereinigten Staaten in Mark:

	Baumwollene und leinene Spitzen, Stickereien und gestickte Artikel		Seidene, halbseidene, kunstseidenen und Metallspitzen, Stickereien und gestickte Artikel	
	1910	1911	1910	1911
Im 1. Vierteljahr	3,783,089	4,546,420	560,722	337,156
" 2. "	3,012,757	2,949,887	476,195	268,692
" 3. "	5,361,708	5,086,718	879,515	761,216
" 4. "	4,563,526	5,286,663	494,342	395,803
Zusammen	16,721,080	17,869,688	2,410,774	1,762,867

Hiernach ist die Ausfuhr an baumwollenen und leinenen Spitzen, Stickereien und gestickten Artikeln nach den Vereinigten Staaten um einen Wert von M. 1,148,608 oder um 6,87% (im Vorjahre um M. 1,140,465 oder um 7,14%) gestiegen, dagegen ist diejenige an seidenen, halbseidenen, kunstseidenen und Metallspitzen, Stickereien und gestickten Artikeln um M. 647,907 oder um 26,88% (im Vorjahre um M. 131,467 oder um 5,91%) gefallen.

Die Schweizerische Nationalbank hat am 12. September den Diskontsatz von 4% auf 4½% und den Lombardzinsfuß auf 5% erhöht. Der Satz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen bleibt unverändert 1%.

En date du 12 septembre, la Banque Nationale suisse a élevé le taux d'escompte de 4% à 4½% et le taux pour avances à 5%. Le taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères reste fixé à 1%.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLEB

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLEB

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (1066)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Drahtseilbahn Ligerz-Tessenberg S. A.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. September 1912, nachmittags 2½ Uhr
im Hôtel Mont-Souhait in Prêles

- Verhandlungen:
1. Ablage und Passation der Baurechnung.
 2. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Stellvertreters nach Art. 22 der Statuten.
 3. Bericht über den Betrieb der Drahtseilbahn.
 4. Verschiedenes. (1663 U) (2454 I)

Anmerkungen:

1. Die Baurechnung ist während der gesetzlichen Frist auf dem Bureau der Drahtseilbahnstation Ligerz zur Einsicht aufgelegt.
2. Die Aktionäre werden durch Zirkulare speziell eingeladen. Diese Zirkulare oder die Aktienscheine dienen als Ausweis zur Versammlung.

Ligerz, den 10. September 1912.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. A. Rossel. Der Sekretär: Ad. Schläfli.

Zentralheizungen Moeri & Cie. Luzern.

Schweiz. Metallwerke Dornach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. September 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant de la Poste (Bundesbahnplatz, vis-à-vis dem Postgebäude) Basel

- Traktanden:
1. Vorlage der Jahresrechnung und der Bilanz pro 30. Juni 1912.
 2. Bericht der Rechnungsrevisoren. (S 3559 Y) 2453
 3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresnutzens. Festsetzung der Dividende. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 4. Wahlen: a) Neuwahl des Verwaltungsrates. b) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter pro 1912/13.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie bis spätestens den 28. September nächsthin im Geschäftslokal in Dornach ein unterschriebenes Nummernverzeichnis ihrer Aktien einreichen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgestellt werden. Bilanz und Revisorenbericht werden vom 20. September 1912 an im Geschäftslokal in Dornach für die Aktionäre zur Einsicht aufliegen.

Dornach, den 11. September 1912.
Für den Verwaltungsrat, Der Präsident: A. Erzer.

MARTINI

AUTOMOBILES Saint-Blaise (Suisse) SIMPLICITÉ SILENCE SOLIDITÉ BON MARCHÉ

Öffentliches Inventar

Ueber den Nachlass der Witwe Maria Wihser-Hüssli sel., Bazargeschäft, wohnhaft gewesen in Schwanden, Kanton Glarus, ist vom Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Die Gläubiger und Schuldner der Erblasserin, mit Einschluss der Bürgschaftgläubiger, werden daher aufgefordert, spätestens bis zum 31. Oktober 1912 ihre Forderungen und Schulden beim unterzeichneten Waisenamte der Wahl-gemeinde Schwanden anzumelden.

Den Gläubigern der Erblasserin, deren Forderungen aus dem Grunde nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar. Forderungen und Schulden, die aus öffentlichen Büchern, oder aus Papieren der Erblasserin ersichtlich sind, werden von Amtes wegen in das Inventar aufgenommen.

Schwanden (Glarus), den 11. September 1912.

Namens des Waisenamtes:

J. Schiesser, Waisenvogt.

(24851)

Etat de Fribourg (Suisse)

13^{me} tirage des obligations de l'emprunt 3 1/2 % 1899

278	3854	6121	8762	13329	15580	18788	22527
286	3997	6174	8824	13471	15642	19045	22580
408	4149	6193	8896	13524	15719	19151	22609
609	4351	6424	9008	13703	15857	19237	22613
642	4423	7045	9416	13979	15859	19397	22616
1127	4617	7074	9705	14040	16061	19813	22686
1347	4819	7119	9769	14457	16126	20039	22742
1550	4950	7156	9840	14586	16167	20259	22744
1663	5056	7159	10353	14698	16201	20261	22826
1885	5102	7498	10463	14792	16255	20289	23005
1977	5113	7532	10696	14830	16333	20401	23033
1982	5115	7789	10919	14834	17326	20478	23113
2002	5283	7900	11260	14842	17866	20482	23276
2265	5349	8277	11657	14924	18077	20595	23303
2617	5426	8294	11708	15037	18095	21659	23307
2973	5647	8603	12063	15306	18109	21811	23333
3094	5688	8626	12358	15435	18486	22064	23537
3226	5912	8642	12688	15449	18552	22252	23701
3414	6040	8716	13098	15470	18559	22317	23714

Ces obligations sont remboursables dès le 1^{er} novembre 1912 aux domiciles ci-après:

A Fribourg: à la Trésorerie d'Etat et à la Banque de l'Etat; à Bâle: au Bankverein suisse et à la Banque fédérale; à Genève: à l'Union financière, à la Banque fédérale et à la Banque de Paris et des Pays-Bas; à Paris: au Crédit Lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas. (4427 F) 2451

Fribourg, le 7 septembre 1912.

La Direction des Finances du Canton de Fribourg.

Bekanntmachung

betreffend

3 1/2 % Staatsanleihen des Kantons Luzern von Fr. 1,300,000 vom 1. Januar 1889

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern bringt hiermit zur Kenntnis, dass bei der 24. Amortisationsziehung folgende 43 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1912 ausgelost wurden:

Nr.	72	82	84	107	129	154	222	237	258
	274	273	354	375	439	495	613	619	664
	702	729	769	810	832	836	840	861	953
	685	981	989	1015	1019	1042	1046	1054	1056
	1058	1104	1117	1133	1136	1253	1263		

Die Inhaber dieser Obligationen werden eingeladen, dieselben nebst den noch nicht verfallenen Zinscoupons auf den 31. Dezember nächsthin bei einer der nachstehenden Zahlstellen einzureichen:

in Luzern bei der Staatskasse des Kantons Luzern, bei der Luzerner Kantonalbank, bei der Bank in Luzern, in Basel bei der Eidgenössischen Bank, und dagegen den Nennwert der Obligationen in Empfang zu nehmen.

Mit dem 31. Dezember 1912 hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Luzern, den 11. September 1912.

Namens des Finanzdepartementes, Der Regierungsrat:

Steinmann.

(3806 La) (2450)

Einwohnergemeinde Biel

Auslosungsbulletin pro 1912

I. 3 1/2 % Anleihen vom Jahre 1886

24. Auslosung der per 31. Dezember 1912 zur Rückzahlung gelangenden 64 Obligationen von je Fr. 1000:

Nr. 5, 32, 70, 76, 130, 132, 168, 210, 294, 352, 376, 517, 585, 603, 629, 676, 803, 826, 871, 886, 925, 942, 1103, 1170, 1258, 1259, 1283, 1299, 1352, 1356, 1549, 1585, 1610, 1655, 1679, 1714, 1767, 1821, 1882, 1955, 2039, 2053, 2110, 2133, 2137, 2203, 2217, 2243, 2308, 2370, 2406, 2488, 2489, 2492, 2508, 2522, 2559, 2569, 2583, 2647, 2648, 2849, 2861, 2867.

An bereits ausgelosten Obligationen dieses Anleihe stehen per 31. Dezember 1911 noch aus: Nr. 1118, 1207. Die Verzinsung der gezogenen Obligationen hört mit dem Rückzahlungstermine auf. (2440)

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Vorsichtskasse Biel, Schweizerischer Bankverein und dessen Filialen, Eidgenössische Bank A.-G., Zürich, und deren Comptoirs.

II. 3 1/2 % Anleihen vom Jahre 1897

3. Auslosung der per 31. Dezember 1912 zur Rückzahlung gelangenden 22 Obligationen von je Fr. 500:

Nr. 47, 56, 166, 199, 321, 376, 596, 713, 855, 903, 933, 999, 1022, 1073, 1103, 1269, 1483, 1793, 1836, 1949, 2026, 2035.

An bereits ausgelosten Obligationen dieses Anleihe stehen noch aus: per 31. Dezember 1910 Nr. 1437; per 31. Dezember 1911 Nr. 621, 981. Die Verzinsung hört mit dem Rückzahlungstermine auf. (22616)

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Vorsichtskasse Biel, Eidgenössische Bank A.-G., Zürich, und deren Comptoirs.

III. 4 % Anleihen vom Jahre 1907

3. Auslosung der per 1. Oktober 1912 zur Rückzahlung gelangenden 11 Obligationen von je Fr. 1000:

Nr. 23, 47, 85, 101, 197, 399, 565, 691, 738, 948, 950. Deren Verzinsung hört mit dem 1. Oktober 1912 auf. (23276)

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Kantonalbank von Bern und ihre Filialen, Spar- und Leihkasse Bern. (23714)

IV. 4 1/2 % Anleihen vom Jahre 1900

Dieses Anleihen ist auf den 1. Oktober 1910 zurückbezahlt worden und hat dessen Verzinsung von diesem Datum an aufgehört. Ausstehend sind noch folgende Obligationen: Nr. 1611, 3619, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3737, 3738.

Biel, den 25. August 1912.

Städtische Finanzdirektion:
Türler.

Seidenbandweberei Herzogenbuchsee

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

29. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, auf Samstag, den 23. September 1912, nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zur Sonne, in Herzogenbuchsee.

Traktanden:

1. Vorlage der Bilanz per 30. Juni 1912.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Unvörhergesehenes.

Bilanz und Bericht liegen vom 12. September an zur Einsicht auf. Ueberdies werden diese Schriftstücke den Herren Aktionären wie gewohnt zugesandt.

Herzogenbuchsee, den 31. August 1912.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Pâtes de Bois de Framont (Alsace)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, 23 courant, à 10 1/2 heures du matin, au Cercle du Musée (Salle du Club alpin), à Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Présentation des comptes au 30 juin et rapport de la direction.
- 2^o Rapport du conseil d'administration.
- 3^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4^o Approbation des comptes avec décharge au conseil.
- 5^o Nominations statutaires.
- 6^o Divers.

Le rapport des commissaires-vérificateurs, ainsi que le bilan et le compte de profits et pertes seront, dès aujourd'hui, à la disposition de MM. les actionnaires, au siège de Framont et chez MM. Bonhôte & Cie., banquiers, à Neuchâtel, et MM. Weibel & Cie., banquiers, à Fleurbaey.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: A. Bellesot.

Neuchâtel, le 13 septembre 1912.

Wer vermittelt Geschäftsteilhaber

mit 100 Mille, hypothekarisch gedeckt. Gef. Offerten unter Chiffre L 2455 BB an Haasenstein & Vogler, Bern.

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern
Pflistergasse 23 513

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbrieft. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bucherexp., Zürich R 15.

Bücher-Verlag bei Haasenstein & Vogler

Personen- u. Waren-
Aufzüge
 (Liffts)
 für
 Geschäftshäuser
 und Hotels.
Schindler & Cie.
 Luzern.

C. E. NOERPEL, Spedition
 Friedrichshafen am Bodensee
 Häuser in Rorschach, St. Gallen, Konstanz, Ulm a/D.
 Versollungen, Vermerk- und Veredelungs-Verkehr
 Lagerung, Sammelverkehre
 Internationale Transporte
 (722.) (4171 G)

Ecole supérieure de commerce
La Chaux-de-Fonds
 (Montagnes neuchâtelaises; altitude 1000 mètres; climat salubre; pensions à prix modérés.)

Ecole officielle: 150 élèves, 15 professeurs, 4 années d'études
 cours spéciaux de français pour élèves allemands,
 préparation aux examens postaux. (80287 C) (1768.)
 Pour renseignements s'adresser au
Directeur F. SCHEURER.

Direktor-Stelle
 Eine modern eingerichtete Konserven-Fabrik sucht
 auf sofort einen gewandten, erfahrenen, technisch und
 kommerziell gebildeten Leiter. Schöner Lohn und
 Gewinnanteil. Eventuell Lebensstellung. Kenntnis der
 italienischen Sprache erwünscht. Kautio Fr. 10,000.
 Ohne Referenzen unnütz; sich zu melden. Näheres
 bei B. Z. A. in Poschiavo (Schweiz). (4204 Z) 2446

Bank in Horgen in Liq.
Ansserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Samstag, den 21. September, nachm. 4 Uhr
im Melerhof, Horgen

Traktanden:
 1. Bericht der Liquidationskommission über den Stand
 der Liquidation.
 2. Bericht und Antrag der Liquidationskommission
 betreffend « Verantwortlichkeit » der früheren Ver-
 waltungsorgane. 2428
 Stimmkarten können gegen Hinterlegung der Aktien
 oder gegen sonstigen genügenden Ausweis über Besitz der-
 selben (Angabe der Nummern der Aktien etc.) bis Samstag,
 den 21. September, mittags 12 Uhr, im Bureau der Schweiz.
 Kreditanstalt, Depositenkasse Horgen bezogen werden.

Die Liquidations-Kommission:
 Jacques Huber, Präsident.

Société du Grand Hôtel de Territet
 Le dividende de l'exercice an 30 juin 1912, fixé par l'assemblée
 générale de ce jour à fr. 60 par action, est payable dès le 2 sep-
 tembre 1912, contre remise du coupon n° 21: (26209 L) (2372.)
 chez MM. Cuenod, de Gautard & Cie., à Vevey,
 à la Banque de Montreux, à Montreux, et
 chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne.
 Territet, le 31 août 1912.

Société Immobilière de Caux
 Le dividende de l'exercice an 31 mai 1912, fixé par l'assemblée
 générale de ce jour à fr. 30 par action, est payable dès le 2 sep-
 tembre 1912, contre remise du coupon n° 13:
 à la Banque de Montreux, à Montreux, (26201 L) (2371.)
 à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne, et
 chez MM. Cuenod, de Gautard & Cie., à Vevey.
 Caux, le 31 août 1912.

S. A. Chemins de fer du Salève
 Les porteurs d'obligations sont avisés qu'il pourront,
 dès ce jour, toucher les nouvelles feuilles de coupons, ainsi
 que les intérêts échus le 1^{er} octobre a. c., à la Banque
 Fédérale, S. A., à Genève. (24465 X) (2444.)

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen
 Einbezahletes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir nehmen verzinsliche Gelder auf:
 Beträge bis auf Fr. 1000
 sind ohne Kündigung rück-
 ziehbar.
Einlagehefte à 4% netto
Kassa-Obligationsen à 4 1/2%
 auf drei Jahre fest,
 mit sechsmonatlicher
 Kündigung.
 In durch Hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an
 Die Coupons werden spesenfrei eingelöst bei der Schweiz. Kredit-
 anstalt, Zürich, Basel, Gené, Glarus und St. Gallen.
 (3745 G) (2424.)
Die Direktion.

Konstanzer Giesserei & Maschinenfabrik
Bieter & Koller A.-G.
Einladung
 zur
VII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Samstag, den 28. September 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Hotel „Löwen“ in Kreuzlingen

Traktanden:
 1. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr
 1911/12.
 2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Neuwahl der-
 selben.
 3. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung
 über die Verteilung des Reingewinnes.
 4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
 5. Konstatierung der Vollenzahlung des Aktienkapitals.
 Geschäftsbericht und Revisorenbericht liegen vom 18. bis
 27. September in unserm Bureau vor. (3794 G) 2449
 Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über
 den Aktienbesitz bis am Tage vor der Generalversammlung
 in unserm Bureau bezogen werden.
 Kreuzlingen, den 12. September 1912.
 Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Electrometallurgique
Procédés Paul Girod
Neuchâtel
Emprunt 4 1/2% de frs. 600,000, Série D
 du 30 mai 1906

25 obligations de frs. 500, sorties par tirage au sort du 29 août
 1912, et remboursables le 15 mars 1913 chez MM. Du Pasquier,
 Montmolin & Cie., ou Berthoud & Cie., banquiers, à Neuchâtel,
 contre remise des titres munis des coupons non échus et qui cesseront
 de porter intérêt à partir du 15 mars prochain. (4024 N) 2985
 Numéros sortis au tirage:
 1, 30, 59, 69, 108, 274, 278, 321, 500, 514, 531, 540, 541, 549,
 603, 723, 726, 830, 882, 910, 932, 939, 985, 1010 et 1138.
 Neuchâtel, le 2 septembre 1912.

Usine Lautler Fils, à Grasse (France)
demande
sténo-dactylographe
 Agée de 30 ans au moins, très au courant des correspondances
 commerciales anglaises, française et si possible allemande.
 Faire offres très détaillées. (Hc 7441 Y.)

Für Wein- oder Spirituosen-Firma
 Gew. Wirt, 36 Jahre alt, von repräsentabler Erscheinung, sicherem
 Auftreten, drei Sprachen sprechend, sucht Reise-Stellung in
 Wein- oder Spirituosen-Firma. Auf Verlangen Kautio: Eintritt sofort.
 Offerten sub Chiffre K A an Haasenstein & Vogler, Bern. 2419

Handels-Auskünfte
 Renseignements commerciaux

Basel: Steigmeyer & Cie., Ink. Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.
 — Hans Born, Not., Ink. u. Verw.
 — G. Bährwyl, Ink. u. Auskünfte.
 — Dr. H. Altherr, Rechtsanwalt,
 Anhang 24. Advok. Ink. Tel. 31. 20
Basel: Fehrmann, Notariat, Inkasso.
 — Suri & Wyss, Not., Ink., Inform.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper
 Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: E. Howald, Gedächtn. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland,
 not. Bena., recouvrement, gér., etc.
 — Paul Robert, ag. de droit, recouv.
 contentieux renseignements commere.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Sp. Ink.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen.
 Immobilien- und Hypothekar-Ver-
 mittlungen, Versicherungsbureau.
Freiburg: Ernest Girod, avocat.
Kolm: E. Lüscher, Notar, Ink. Ink.
Langenthal: P. O. Müller, Adv. Ink.
Lausanne: J. S. Flori, Advok. Ink.
Luzern: J. Wecher-Grüter, Inkasso;
 — Konrad Frank, Inkasso. Inform.
 — Dr. Zolger, Adv. Kriminalrichters-
Martin: Dr. Priollet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
 — Dr. G. Haldimann, av. rens. rec.
 — Jean Koulet, avocat, Place Parry.
 — Notaire Cartier, anc. juge de paix
Rorschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink.
Sohwy: Michael Ehler, Inkasso.
 Rechtsbureau, Konkursachen.
St. Gallen: J. Forster, Advok. Ink.
Solothurn: A. Bressi, Advokatur,
 Notariat und Inkasso für die
 ganze Schweiz.
 — Dr. Ch. v. Sury, Advok. u. Ink.
Spietz: Dr. Held, Fürspr. Adv. u. Ink.

Les
Insertions
 pour les
financiers
commerçants
et Industriels
 trouvent dans la
Feuille officielle
Suisse du Commerce
la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.
Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler

Hotel-
 angestellte finden durch
 Veröffentlichung ihres Ge-
 suches in der „Feuille
 d'Avis de Montreux“ am
 schnellsten und sichersten
Stelle
in Montreux
 oder Umgebung. Sich zu
 wenden an
Haasenstein & Vogler